

Aussehen vom 2. Staatsexamen

Beitrag von „Sarek“ vom 18. März 2011 22:35

Im Referendariat für Gymnasien in Bayern läuft es folgendermaßen ab:

Du machst drei Lehrproben, jeweils eine im jeweiligen Ausbildungsabschnitt. Damit sind die erste und die dritte Lehrprobe an der Seminarschule, die zweite an der Einsatzschule.

In einem deiner beiden Fächer oder Psychologie oder [Pädagogik](#) fertigst du eine schriftliche Hausarbeit an.

In [Pädagogik](#) und Psychologie gibt es ein halbstündiges Colloquium, das zu Beginn des 3. Ausbildungsabschnitts stattfindet.

Am Ende der Ausbildung noch jeweils eine Prüfung in der Didaktik jedes deiner beiden Unterrichtsfächer und eine gemeinsame Prüfung in Schulkunde und Staatsbürgerkunde.

Dazu kommen noch die Noten aus den Beurteilungen deiner Unterrichtspraxis, deines erzieherischen Wirkens und des dienstlichen Verhaltens. Die Beurteilungen beziehen sich auf die gesamte Ausbildungszeit und schließen auch die Gutachten aus dem Zweigschuleinsatz mit ein. (Natürlich wird dabei berücksichtigt, dass man zu Beginn weniger Erfahrung und Kenntnisse hat als am Ende der Ausbildung.)

Alle Noten zusammen (mit unterschiedlicher Gewichtung) ergeben die Note des 2. Staatsexamens.

Sarek